

und deren Nester und Eier zu sammeln, vorausgesetzt, dass dies nicht auf gewerbsmässige Weise geschieht.“

Bei Aufnahme dieses Artikels in das Bundesgesetz wurde vorausgesetzt, dass die Kantone von dem ihnen eingeräumten Rechte einen nur beschränkten Gebrauch für ausschliesslich wissenschaftliche Zwecke machen werden. Dies ist im allgemeinen auch der Fall, ja es haben Kantone, infolge schlimmer Erfahrungen, auf Erteilung von Bewilligungen sogar gänzlich verzichtet. Dagegen haben andere Kantone von ihrer Kompetenz den weitesten Gebrauch gemacht und Präparatoren von Beruf unbeschränkte Bewilligungen erteilt. Einen Beleg dafür, wie wenig in einigen Kantonen die Bestimmungen über Vogelschutz Beachtung finden, bietet der uns zur Kenntnis gekommene Fall, dass einem Präparator, in einem Jahr nicht weniger als dreissig der als Insektenvertilger so äusserst nützlichen Kuckucke zum Ausstopfen zugetragen wurden.

Wir sehen uns daher veranlasst, Sie zu ersuchen, Bewilligungen zur Erlegung von Vögeln, die nach Artikel 17 des Bundesgesetzes zu schützen sind, nur in beschränktem Masse und nur an wirklich zuverlässige Sachverständige für wissenschaftliche Zwecke und nur ausnahmsweise während offener Jagd erteilen zu wollen.

Für jeweilige Einsendung der von der zuständigen Behörde Ihres Kantons erteilten Abschussbewilligungen wären wir Ihnen dankbar.



Turmfalke, 7 (*Cerchneis tinnunculus* L.). Am 15. und 18. Januar je ein Stück bei Ostermündigen und im Stettlenmoos. J. Luginbühl.

Wanderfalke, 12 (*Falco peregrinus* Tunst.). Am 4. Januar schoss Unterförster Flühmann in der Neuriedern bei Neuenegg einen Wanderfalken.

Karl Daut.

Habicht, 15 (*Astur palumbarius* L.). Am 25. Oktober 1911 bei der Falkenfluh ob Duggingen (Birstal). Fr. Kaiser, Hochwald.

Steinadler, 18 (*Aquila fulva* L.). „Chur, den 14. Februar 1912. In Lawin (Kanton Graubünden) wurde in einer Falle zufällig ein Steinadler mit einer Spannweite von 2,10 m. gefangen. Das Tier wird ausgestopft.“

(„Bund“).

- Mäusebussard**, 27 (*Buteo vulgaris* Bechst.). Am 31. Januar ein grosser alter Vogel bei Wiggiswil beobachtet. J. Luginbühl.
- Star**, 57 (*Sturnus vulgaris* L.). In der Tiefenau bei Bern waren am 8. Februar Stare anwesend. J. Messerli.
— Am 9. Februar in Stein a. Rh. den ersten gesehen. Gustav Hummel.
— Am 12. Februar bei Lignières (Kanton Neuenburg) mehrere Stare auf einer Drahtleitung sitzend gesehen. Hedwig Daut.
— Am 18. Februar erschien der Star auf unserem Gute. H. Noll-Tobler, Kaltbrunn.
- Dohle**, 60 (*Lycos monedula* L.). In Sinneringen bei Bern den Winter über immer 10—15 Stück anwesend. J. Luginbühl.
- Grosser Buntspecht**, 71 (*Picus major* L.). Am 7. Dezember 1911 ein Stück bei Arlesheim. F. Kaiser.
— Am 18. Februar in Grossen Moos in einem Uferwäldchen. A. Hess.
- Alpenmauerläufer**, 77 (*Tichodroma muraria* L.). Am 25. Oktober 1911 an der Falkenfluh ob Duggingen. F. Kaiser.
- Dorngrasmücke**, 123 (*Sylvia cinerea* Lath.). Am 18. September 1911 bei Hochwald. F. Kaiser.
- Kohlamsel**, 128 (*Merula vulgaris* Leach.). Erster Gesang der Amsel in meinem Garten am 16. Februar. Karl Daut.
- Wachholderdrossel**, 130 (*Turdus pilaris* L.). Diesen Winter hier herum häufig gesehen. Chr. Hofstetter, Ranflühberg.
— Am 4. Februar in Anzahl bei Wattenwil (Gürbetal). A. Hess.
- Rotkehlchen**, 142 (*Dandalus rubecula* L.). Am 9. Januar bei Langnau i. E. Zeigt sich öfter in meinem Garten. Alfr. Lauterburg.
- Gebirgsbachstelze**, 149 (*Motacilla sulphurea* Bechst.). Am 12. Januar in Bärau. Dieselbe nistet ziemlich zahlreich an der Ilfis und auch bei unserer Weberei. Alfr. Lauterburg, Langnau.
- Feldlerche**, 159 (*Alauda arvensis* L.). Am 18. Februar recht reichlich in Hochzeit in der Neumark eingetroffen. W. Rüdiger.
— Am 23. Februar hier im Riede eingetroffen. H. Noll-Tobler, Kaltbrunn.
- Rohrhammer**, 168 (*Schoenicola schoeniclus* L.). Am 1. März im Riede eingetroffen. H. Noll-Tobler.
- Buchfink**, 177 (*Fringilla coelebs* L.). 7. Februar. Den ersten Finkenschlag gehört. Karl Daut.
- Bergfink**, 178 (*Fringilla montifringilla* L.). Am 3. Februar bei Bern ein einzelnes Exemplar bei Buchfinken, Spatzen und Haubenlerche. Karl Daut.
- Grünling**, 180 (*Ligwinus chloris* L.). Am 4. Februar bei Wattenwil zahlreich. A. Hess.
— Am 5. Februar erschienen einige beim Futter. Chr. Hofstetter, Ranflühberg.
- Erlenzeisig**, 183 (*Chrysomitris spinus* L.). Am 8. September 1911 ein Paar beim Gempenturm. F. Kaiser, Hochwald.
- Stieglitz**, 184 (*Carduelis elegans* Steph.). Am 20. Januar wurde in Bern auf der Strasse ein ermatteter Distelfink gefangen. Karl Daut.
— Am 18. Februar zwei grössere Schwärme im Grossen Moos. A. Hess.

- Nordischer Leinfink**, 187 (*Linaria alnorum* Br.) Am 5. Februar erschien ein Männchen beim Futter. Chr. Hofstetter, Ranföhberg.
- Auerhuhn**, 198 (*Tetrao urogallus* L.). Am 26. August 1911 eine Henne auf der Gempennatte. — Am 2. November am gleichen Ort Hahn und Henne. F. Kaiser, Hochwald.
- Haselhuhn**, 200 (*Tetrao bonasia* L.). Am 14. Dezember ein Paar beim Reichensteinerschloss bei Arlesheim beobachtet. F. Kaiser, Hochwald.
- Triel**, 211 (*Oedinemus crepitans* L.). Am 28. November 1910 erhielt ich einen lebenden Triel, der einige Tage vorher in einer Kiesgrube in nächster Nähe von Stein a. Rhein mit den Händen gefangen wurde. Das Vorkommen dieser Art zur Winterszeit schien mir seltsam. Nun sah ich letzthin in Ramsen einen Triel, der vor etwa fünf Jahren zwischen Ramsen und Singen im Höhgau ebenfalls im Winter von Hand gefangen werden konnte. (Genaueres Datum konnte ich nicht ermitteln). Gustav Hummel.
- Kiebitz**, 219 (*Vanellus cristatus* L.). Am 27. Februar 1912 in Hochzeit in der Neumark eingetroffen. W. Rüdiger.
— Am 29. Februar im Riede eingetroffen. H. Noll-Tobler, Kaltbrunn.
- Weisser Storch**, 223 (*Ciconia alba* Bechst.). Am 22. Februar, am Tage von Petri Stuhlfeier ist, wie es von Alters her Sitte ist, der erste Storch in Boningen (Kanton Solothurn) eingetroffen. Eug. Rauber, Neuendorf.
- Grauer Reiher**, 227 (*Ardea cinerea* L.). Am 1. März im Riede erschienen. H. Noll-Tobler, Kaltbrunn.
- Schwarzes Wasserhuhn**, 241 (*Fulica atra* L.). Am 31. Januar etwa 15 Stück auf dem überfrorenen Moosseedorfsee (Bern) beobachtet. J. Luginbühl.
- Grosser Brachvogel**, 242 (*Numenius arquatus* Cuv.). Am 12. Oktober 1911 hörte ich bei Hochwald einen mir ungewohnten, auffallenden Schrei. Auf 50 m. Entfernung konnte ich mit dem Glase deutlich einen Brachvogel beobachten. Vorher und seither hier nicht gesehen. F. Kaiser.
- Brandente**, 284 (*Fadorna cornuta* Gm.). Jäger Stämpfli sah am 20. Januar einen prächtigen Erpel unter Stockenten auf dem Moosseedorfsee. J. Luginbühl.
- Stockente**, 287 (*Anas boschas* L.). Nordische Züge fielen in der Nacht vom 14.—15. Januar auf dem Moosseedorfsee und auf der Vechiger-Moos ein. J. Luginbühl.
- Krickente**, 291 (*Anas crecca* L.). Jäger Stämpfle beobachtete am 9. Januar zirka 50 Stück auf dem Gerzensee (Bern). J. Luginbühl.
- Reiherente**, 298 (*Fuligula cristata* Leach.). Am 20. Januar wurden mehrere auf dem Moosseedorfsee beobachtet. J. Luginbühl.
- Polarseetaucher**, 319 (*Columbus arcticus* L.). Am 21. November 1911 erhielt ich von Präparator Käser in Diessbach b. B. einen Seetaucher zur Bestimmung, der kurz vorher auf der Aare bei Leuzigen (Kanton Bern) erlegt worden war. Nach meiner Ansicht handelte es sich um ein junges Exemplar des Polarseetauchers. — Wenige Tage früher sah Käser einen auf dem Bielersee erlegten Seetaucher: dieser Vogel war bedeutend grösser. Die Unterscheidung der verschiedenen Seetaucher, die bei uns

als Wintergäste im Jugend- und Herbstkleid erscheinen, ist ziemlich schwierig. Karl Daut.

Eisseetaucher, 320 (*Colymbus glacialis* L.). Ende November letzten Jahres erhielt ich einen Eisseetaucher vom Bielersee.

Max Diebold, Präparator, Aarau.

Nordseetaucher, 321 (*Colymbus septentrionalis* L.). In Basel hielt sich von Ende November bis anfangs Dezember 1911 ein Nordseetaucher auf dem Rhein mitten in der Stadt auf. Ad. Wendnagel.

Lachmöve, 346 (*Xema ridibundum* L.). „Auf dem Bielersee wurde eine Möve geschossen, die an einem ihrer Füsschen einen Silberring (! Red.) mit der Bezeichnung ‚Rossitten an der Nordsee‘ trug.“

(„Luzerner Tagblatt“ vom 9. Februar 1912).

Naturschutzreservation Bölchen:

17. Februar, erste **Stare**.

21. Februar, erster Flug **Rabenkrähen**.

23. Februar, **Misteldrosseln** singen bis 1000 m. ü. M. — **Buchfink**, **Zaunkönig** singen in 1000 m.

27. Februar, erster **Mäusebussard**. — **Schwarzspecht** ruft und hämmert. — Der **Uhu** ruft zum ersten Mal.

28. Februar, etwa sechs **Mäusebussarde**, ein **Raufussbussard**. — Die **Eulen** fehlen noch immer. — Starker Flug der **Eichelhäher**. — Etwa sechs **Schwarzspechte**. — In 850—1100 m. singen mehrere **Singdrosseln**. — Zwei **Baumpieper**, singen nicht. — Flug **Goldammern**. — Einige **Stieglitze**, **Erlenzeisige**.

29. Februar, viele **Kohlamseln** eingerückt. — **Wachholderdrosselzug**.

1. März, ein **Sperber**. — **Weidenlaubvogel**. — Viele **Gimpel**. — Erste **Hohltaube**. — Viele **Fichtenkreuzschnäbel**.

3. März, **Käuze**.

9. März, Schwarm **Schwalben**.

12. März, ein zweiter **Uhu**, **Steinkauz**, **Waldkauz**, **Waldohreule**. — Ein zweiter **Dildap**. — **Rotkehlchen** bis 1100 m. — Viele **Bachstelzen**. — **Wildtauben** bis 1000 m.

13. März, **Wanderfalken** bis 1100 m. — Mehrere singende **Dildap**. G. v. Burg.

Dates des premiers chants en février 1911 et 1912, notées à Overveen, Hollande.

Grive musicienne	15 février 1911	12 février 1912
Grive draine	18 février 1911	16 février 1912
Accenteur mouchet	19 février 1911	14 février 1912
Pinson	25 février 1911	
Alouette des champs	25 février 1911	11 février 1912
Alouette lulu	27 février 1911	18 février 1912
Grimpereau	28 février 1911	19 février 1912

Le **pinson** seul est en retard sur l'année dernière; j'attends chaque jour son premier chant.

Overveen, le 26 février 1912.

A. Burdet.

Osservazioni sul passaggio primaverile.

14 febbraio. Un buon passaggio di **fringuelli** (fringilla coelebs).

16—20 febbraio. Si vide un grosso volo di **viscarde** (turdus viscivorus).

25 febbraio. Arrivo delle prime **allodole** (alauda).

3 e 6 marzo. Buon passo di **stornelli** (sturnus vulgaris).

6 marzo. Arrivo del **tordo canoro** (turdus musicus).

I **merlli** cominciano a far il nido.

Bellinzona, 6 marzo 1912.

Ad. Paganini.

Phénomènes printaniers.

7 février. Chant de la **sitelle**. Chant incomplet du **pinson**.

9 février. Chant complet du **pinson**.

13 février. **Alouettes** à Montcherand, Sergey, Baulmes.

Le **grand épelche** (picus major) „tambourine“ aux Six-Fontaines et à Baulmes.

24 février. Le **rouge-gorge** chante à Montcherand et Orbe.

26 février. Un **grand épéiche** (picus major) „tambourine“ en frappant de son bec une plaque de fer-blanc placée au sommet d'une pyramide de 3 poteaux électriques.

M. Moreillon.

Sarcelle d'hiver (anas crecca L.). Observé, en chassant, une 30^{taine} de ces oiseaux le 22 février, sur le lac, côte fribourgeoise. J'en tue 4 dont 1 mâle.

L. P.

Harle huppé (mergus serrator L.). Une 50^{taine} sur le lac, vers le 13 février. L. P.

Harle piette (mergus albellus L.), observations faites dans la rade de Genève:

18 février, brumeux, + 6° C., 1 harle piette ♀ ou jeune.

22 février, beau, + 10° C., 5 à 7 harles piettes dont 1 ♂ adulte, des ♀ ou jeunes.

23 février, beau, + 12° C., 2 harles piettes, ♀ ou jeunes.

25 février, brumeux, vent d'W. + 10° C., 4 harles piettes dont 1 ♂ et 3 jeunes ou ♀.

27 février, beau, vent d'W. + 7° C. 4 harles piettes dont 1 ♂ de 2 ans et 3 jeunes ou ♀.

2 mars, beau, vent d'W. + 7° C. 4 harles piettes dont 1 jeune ♂ de 2 ans et 3 ♀ ou jeunes.

Goëland cendré ou à pieds bleus (Larus canus L.) obs. dans la rade de Genève:

18 février, brumeux, + 6° C., 2 goëlands cendrés, jeunes.

19 février, pluvieux, 7° C., 3 goëlands cendrés, dont 1 adulte et 2 jeunes.

22 février, beau, + 10° C., 4 goëlands cendrés, 2 ad. et 2 jeunes.

23 février, beau, + 12° C., 2 goëlands cendrés, adultes.

24 février, gris, vent d'W., + 4,5° C., 3 goëlands cendrés, 1 jeune, 2 adultes.

Je n'ai pu observer les 2 espèces mentionnées ici que depuis le 18 février, je ne puis donc pas donner leur date d'arrivée. Les goëlands cendrés ont quitté le port entre le 24 févr. et le 2 mars, mais les harles y sont toujours.

J. de Morsier.

Corneille mantelée (*Corvus cornix* L.).

Deux corneilles mantelées à Montcherand, observation du 2 février.

M. Moreillon.

Une corneille mantelée parmi 33 corneilles noires le 10 février. A. R.

Une corneille mantelée à La Sauge, observée le 24 février dans une bande de 25 corneilles noires. A. R.

Revu 1 corneille mantelée au même endroit que le 24 février et parmi 20 corneilles noires le 2 mars. A. R.

Alouette cochevis (*Galerida cristata* L.).

22 février. Deux alouettes cochevis observées près du Crêt (Neuchâtel).

25 février. 5 alouettes cochevis près de Haute-Rive. C. Cornaz.

Canard sauvage (*Anas boschas* L.). 17 février. Immenses bandes de canards sauvages observées par moi en plein lac, au large de la rive orientale. Un chasseur de ma connaissance en a dénombré 1000. Ils sont là depuis quelques jours et, paraît-il, inabordables.

23 février. Les canards sauvages ont encore augmenté, 3000 observés par L. P. au large de Portalban. A. R.

Étourneau (*Sturnus vulgaris* L.).

5 février. 1 étourneau au bord du lac, pointe nord. L. P.

6 février. Une troupe de 6 à 7 sur la grève du lac près d'Auvernier.

W. Pomey.

18 février. 2 étourneaux à Peseux. H. R.

18 février. Les étourneaux (4 à 5) visitent leurs nichoirs. Château de Prangins près Nyon. W. R.

23 février. Un vol considérable d'étourneaux (2 à 300) a paru aujourd'hui près de La Sauge; je les ai vus allant s'abriter pour la nuit dans les roseaux restés debout. L. P.

23 février. 2 étourneaux à Sergey. Emile Hess.

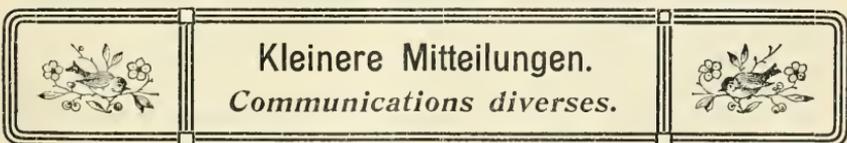
27 février. Une cinquantaine d'étourneaux sur le Tremble 1804 (près de Marin). G. R.

1er mars. Les étourneaux visitent leurs nichoirs à Montmirail. H. R.

Pigeon ramier (*Columba palumbus* L.).

Observé le 5 février, au bord du lac, pointe nord. L. P.

Cormoran (*Carbo cormoranus* (M. W.) a séjourné sur notre lac du 6 au 26 janvier. Sa tête était mise à prix, aussi est-il bien possible que ce soient les poursuites dont il était l'objet qui l'ont déterminé à nous quitter. Vu par plusieurs observateurs. A. R.



Lachmöven-Kolonie in Solothurn. Bekanntlich hat die Regierung von Solothurn, der Anregung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins sowie der Ornithologischen Gesellschaft Solothurn entsprechend, mit Verord-